

# Verbandstag : Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **65 (1990)**

Heft 6: **Verbandstag**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Die Bummelstadt.** Städtebummeln kann kaum schöner und bequemer sein als in Bern. Fussgänger sind hier König, und selbst bei Regen und Schnee sind mannigfaltige Sehenswürdigkeiten, Hunderte von Läden und beliebte Cafés ohne Mühe erreichbar. Ein Spaziergang durch die schönste Gasse der Welt, über die Bundesterrasse mit ihrer herrlichen Aussicht, über stolze Plätze und kühne, hohe Brücken, vorbei an fröhlichen Strassenmusikanten ist zu jeder Jahreszeit ein herrliches Erlebnis.

**Die Laubenstadt.** Die Stadt Bern gehört zu den grossen Weltkulturgütern im Verzeichnis der UNESCO. Ihre romantischen, mittelalterlichen Gassen sind mit sechs Kilometern Arkaden die längste gedeckte Einkaufspromenade der Welt. Hier finden jung und alt, was das Herz begehrt. Von frühmorgens, wenn der traditionsreiche Bauern-Märit Gassen und Plätze belebt, bis spätabends, wenn das Nachtleben pulsiert.

**Die Bärenstadt.**

Bern und Bär sind untrennbar miteinander verbunden. Ein Bär soll das erste Tier gewesen sein, das der Gründer Berchtold V. von Zähringen im Jahr 1191 erlegte. Noch heute erinnern der Bärengraben und das Berner Wappen an diese Sage. Kraft, Gutmütigkeit und Gemütlichkeit sind durch die bewegte, achthundertjährige Geschichte hindurch die Charakterzüge der Stadt und der Bewohner geliebt. Das erkennt man auf Schritt und Tritt bei einem Bummel durch die einzigartige Altstadt.



**Die Blumenstadt.**

Bern wurde zur schönsten Blumenstadt Europas gewählt. Das überrascht kaum, denn es blüht an den Sandsteinfassaden seiner Häuser, rund um die über hundert historischen Brunnen (wovon elf Figurenbrunnen) und den weltberühmten Zytglogge-Turm, in den gepflegten Gärten und Grünanlagen, in seinem Tierpark – und natürlich entlang der rauschenden Aare rund um die unvergleichliche Altstadt. Darum sind Berns Blumenmarkt und Rosengarten zum Anziehungspunkt für Tausende geworden.

**Kurzer Stadtrundgang**

Dauer zu Fuss, ohne Besichtigungen, etwa eine Stunde.  
**Hauptcharakteristiken** Berns: gut erhaltenes, mittelalterliches **Stadtbild**, geschlossene Strassenzüge mit bemerkenswerten **Häuserfassaden** aus Natursandstein, **«Lauben»** (Arkaden von insgesamt 6 km Länge), 11 historische **Brunnen** (gebaut um 1545) inmitten der Hauptgassen. Rundgang: **Heiliggeistkirche** (Barock, 1726–1729) – durch die Spitalgasse zum **Käfigturm** (Stadttor 1256–1344/46) und weiter zum **Zeitglockenturm** (Stadttor bis 1256) mit seiner astronomischen Uhr und dem bekannten Figurenspiel von 1530 (Beginn 4 Minuten vor jeder vollen Stunde) – durch die Kramgasse bis zur Kreuzgasse, links Blick auf das **Rathaus** (schönster goti-

scher Profanbau, 1406–1416), vorbei am **Gerechtigkeitsbrunnen** zum **Bärengraben 50** (Wappentiere Berns). In der Nähe schönster Ausblick auf Altstadt vom **Rosengarten** und vom **Muristalden**. Zurück über die Nydeggbücke und links die Junkergasse hinauf (Fassaden!) zum **Münster** (1421, Hauptwerk der schweiz. Spätgotik. Jüngstes Gericht 1495, Chorfenster 1441–1450, Chorgestühl 1523); Blick von der **Münsterplattform** auf die Aareschwellen. Spaziergang zum **Bundeshaus** (1896 bis 1902) und der **Bundesterrasse** (Blick auf die Berner Alpen). Anschliessend empfehlenswert: die berühmten **Berner Museen**. Abends spezielle **Beleuchtung** der Altstadt und markanter Sehenswürdigkeiten.